



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Matrei in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, www.union-matrei.at

Top-Leistungen der Judoka beim internationalen Zeltweger Judoturnier

Das internationale Zeltweger Judoturnier, das zur Austrian-Cup-Serie gehört, gilt als eines der stärksten Nachwuchsturniere in Österreich. Über 800 Starter aus 18 Ländern kämpften am 12. und 12. Mai 2018 im Zeltweger Sportzentrum auf 6 Matten. Die Qualität der Kämpfe ließ keine Wünsche offen. Osttirols Judoka schnitten ganz hervorragend ab.

Zufrieden mit ihrer kämpferischen Vorstellung konnten **Fabian Ernst** (-81 kg) und **Gabriel Bretschneider** (-73 kg) bei ihrem Antritt in der U18-Altersklasse sein, wenn diesmal auch kein Medaillenplatz herauschaute.

Bronze für einen, der nicht aufgibt: Gabriel Bretschneider entschied sich für einen Doppelstart in der U21-Kategorie und sollte für seinen Ehrgeiz belohnt werden. Mit dem Kärntner Rossmann machte Gabriel kurzen Prozess, er konterte ihn nach wenigen Sekunden. In der zweiten Runde gelang ihm mit dem Sieg über Vinzent Leonfellner, dem er eine Woche zuvor noch unterlag, aber eine kleine Überraschung: Er besiegte den Oberösterreicher mit einem perfekten Hüftwurf und anschließendem Festhalter mit Ippon. Um den Einzug ins Finale unterlag er dem Slovenen Bergant. Mit dem Kremser Julian Schlögel stand ihm im Bronzekampf ein wettkämpferprobter Gegner gegenüber. Der Kampf war ausgeglichen, ging in den „Golden Score“ wo Gabriel seinen Gegner mit einer schönen Kontertechnik bezwingen konnte. Eine, für nicht (mehr) möglich gehaltene Bronzene war der Lohn.

Wieder am Podest: Manuel Wiesler, AK/-60 kg, startete mit einem Freilos in den Bewerb. In Runde 2 besiegte er den Südtaliener Pasquale mit Ippon und stand im Finale. Dort lieferte er sich mit seinem italienischen Dauerkontrahenten Boris Gubiani einen tollen Fight, der Italiener konnte mit dem Tempo des Matreiers nicht mithalten, erhielt zwei Bestrafungen. Nur durch eine kurze Unachtsamkeit kurz vor Kampfbende, die einem Offensivkämpfer wie Manuel schon mal passieren kann, verlor er den Finalkampf noch knapp und wurde damit ausgezeichneter Zweiter.

Umwerfende Polizistin: Christina Raffler, AK/-70 kg, am Vortag noch in der Damen-Bundesliga für Sanjindo Bischofshofen erfolgreich, konnte den ersten Kampf für sich entscheiden. Nach einer Niederlage in Runde zwei kämpfte Christina im Kampf um Bronze den wohl längsten Kampf des gesamten Turniers: Erst nach mehr als 12 Minuten Kampfzeit gelang ihrer Gegnerin die entscheidende Wertung.

Auf der Höhe: Sabrina Hofmann setze allem aber eine Krone auf: Unser Gold-Girl gewann die 48-kg-Klasse sowohl in der U21, als auch in der AK. In allen Kämpfen konnte Sabrina vorzeitig mit Ippon gewinnen und machte ihrer, am Mattenrand ausharrenden Mama damit wohl ein ganz besonderes Muttertagsgeschenk.

Summa Summarum: „Wir können trotz unserer relativ begrenzten Trainingsmöglichkeiten immer wieder auch bei solchen Großturnieren Erfolge verzeichnen“, so ein erfreuter und zufriedener Trainer und Wettkämpfer Manuel Wiesler.



Tolle Vorstellung in Zeltweg (v.l.):
Fabian Ernst, Sabrina Hofmann, Gabriel Bretschneider, Christina Raffler und Manuel Wiesler.



Stolze Eltern - Norbert und Lydia Hofmann:
Sabrina bescherte Mama und Papa einen sicherlich aufregenden,
aber voll schönen Muttertagsausflug.